

mung¹ Gregor VIII. als Empfänger, im Text aber wird zweimal dessen Nachfolger Clemens III. (Dezember 1187 — März 1191) erwähnt.²

Es bedarf nicht vieler Worte, um zu beweisen, daß D wiederum eine autorisierte Ausgabe ist. Hier wie in B begegnen umfangreiche Doppellesungen, ungeordnete Anhänge am Schluß, falsche Einstellungen neuer Abschnitte, einmal der Vermerk *sub hoc signo* am Ende eines solchen. Nimmt man dazu die doppelte Einteilung und die Widmung an einen verstorbenen Papst und vergleicht diese Rezension mit C, so ergibt sich, daß D wieder nur ein Konzept ist. Wenn einzelne jener Mängel bisweilen auch in den wirklichen Ausgaben (Sp, A, C, E) vorkommen, finden sie sich doch dort nie in solcher Häufung und gerade die beweiskräftigsten (technische Notizen, doppeltes Vorkommen desselben Stückes, Anhänge) überhaupt nicht.

7. Die zweite Pantheon-Ausgabe.

Die Beschreibung dieser Fassung³ (E) wird zeigen, daß D das Konzept zu E ist. Hier ist wieder streng gegliedert; 33 Particulae umfassen den gesamten Stoff. Gegenüber C finden sich fast alle Zusätze von D vor; doch ist E darüber hinaus noch stark vermehrt. Für die folgende Beschreibung ist die Hs. E 1 benutzt worden.

Part. I—VI (Anfang) umfassen die theologische Einleitung, in welche die zum Thema der einzelnen Bücher gehörigen Quaestiones des Dialogus eingefügt sind. Außer den schon in D in den Engeltraktat aufgenommenen 6 Quaestiones sind hier 27 weitere in Part. I, 13 in Part. VI, 12 in Part. VII und eine in Part. VIII eingesetzt. Auch sonst sind diese Teile so vermehrt, daß jetzt die ersten sieben Particulae den ersten zwei bei PISTORIUS entsprechen. G. legt jetzt das Hauptgewicht auf die Prosa, neue Verse kommen nicht mehr hinzu, vielmehr sind die bisherigen oft gestrichen, oft zusammengezogen. Das Alte Testament füllt die Part. VI—XIX. Die schon in D vereinzelt vorkommenden Prosastücke aus bzw.

¹) W 131, 7 f. Der Name fehlt in D 6 an beiden Stellen. ²) W 264, 32; 297, 8. An der letzten Stelle haben alle Hss. *sedet nunc*, D 6 liest *sedet tunc*.

³) Vgl. im allgemeinen: WAITZ, praef. 10 f.; GUNDLACH, Heldenlieder 3, 481 f. Über die Hss.: WAITZ, praef. 18 ff.; Archiv 7, 583. 586 f. 588; 9, 335; NA. 6, 256. Betr. E 9 s. P. LEHMANN in Zs. d. deutsch. Ver. f. Buchwesen u. Schrifttum 4, 17 f.